

„Wir wollen alles rein werfen“

Hockey-Bundesliga: Am Samstag empfängt der TSV Mannheim den Mannheimer HC zum Nachbarschafts-Duell

Mannheim. (leo) In seinen drei Heimspielen in der gemeinsamen Zeit in der Hockey-Bundesliga war der TSV Mannheim jedes Mal der Außenseiter gegen den Mannheimer HC, holte aber jeweils ein respektables 3:3-Unentschieden. Zumindest diesen einen Zähler will der Aufsteiger am Samstag ergattern, wenn um 16 Uhr auf dem Platz am Fernmeldeturm das nächste Derby angepfeift wird. „Unabhängig vom Ligaalltag wollen wir hier alles reinwerfen, was wir haben, und unsere hoffentlich zahlreichen Supporter mitreißen“, kündigt Carsten Müller, der zusammen mit Alexander Vörg die Mannschaft trainiert, eine große kämpferische Einstellung der Gastgeber an. Bis auf den langzeitverletzten Nationalspieler Moritz Rothländer hat der TSV alle Mann an Bord.

Das sieht dagegen beim MHC völlig anders aus, denn neben Kapitän Jan-Philipp Fischer, Philipp Huber und Mario Schachner muss nun auch Spielermacher Danny Nguyen ersetzt werden. Der Nationalspieler ist von der erfolgreichen Europapokal-Tour aus Barcelona mit einer schweren Fingerverletzung zurückgekehrt und fällt die restlichen vier Begegnungen vor der Winterpause aus. „Das tut uns schon weh, denn Danny ist einer der besten Mittelfeldspieler in Europa“, betont Trainer Michael McCann und muss daher auf ein starkes Kollektiv setzen. Doch um in der Tabelle vorzurücken, müsste der MHC sowohl das Lokalderby als auch sein Heimspiel gegen den anderen Neuling Großflottbeker THGC am Sonntag um 14.30 Uhr gewinnen.

Bereits am Freitagabend sind die Damen des Mannheimer HC im Einsatz, wenn sie als bisher verlustpunktloser Tabellenführer beim Rüsselsheimer RK gastieren. Normalerweise sollte in Hessen der zehnte Sieg im zehnten Spiel gelingen, doch Trainer Nicklas Benecke warnt „vor einem unangenehmen Aufsteiger, der bisher eine gute Saison spielt.“ Aufpassen sollte der MHC auf die torgefährliche Mittelstürmerin Petra Ankenbrand, mit sechs Treffern zweit-



Personalsorgen: MHC-Trainer Michael McCann muss auf wichtige Spieler verzichten. Foto: vaf

beste Schützin der Liga. Schwerer wird es sicherlich am Sonntag werden, wenn der deutsche Vizemeister UHC Hamburg mit seinen zahlreichen Nationalspielern den Primus aus der Quadratesstadt zum Spitzenspiel empfängt.

„Wir peilen im Heimspiel am Samstag gegen den TuS Obermenzing (13.30 Uhr am Fernmeldeturm) und in der Auswärtspartie am Sonntag beim Bietigheimer HTC alle sechs Punkte an und wollen damit TuS Lichterfelde, das Team der Hinrunde, weiter unter Druck zu setzen“, fordert Trainer Carsten Müller von den Zweitligadamen des TSV Mannheim volles Engagement. Denn der Bundesligaabsteiger liegt als Tabellendritter bereits acht Zähler hinter den Berlinerinnen und würde bei einem weiteren Punktverlust das Saisonziel direkter Wiederaufstieg aus den Augen verlieren. „Vieles wird davon abhängen, ob wir es wie zuletzt häufiger schaffen, von Beginn an eine klare Performance auf die Platte zu bringen“, weiß Müller, worauf es ankommt.

Bei ihren bisher sieben Begegnungen mussten die Damen des Feudenheimer HC gleich fünfmal auswärts antreten und konnten in der Fremde nur einen einzigen Zähler ergattern. Zuhause am Neckarkanal jedoch hat das blutjunge Team von Trainer Christian Wittler beide Partien für sich entschieden, und „die beiden wichtigen Heimspiele gegen die Abstiegskonkurrenten aus Bietigheim am Samstag um 14.30 Uhr und am Sonntag um 12 Uhr gegen Aufsteiger ATV Leipzig wollen wir definitiv gewinnen“, sagt der Coach, der personell aus dem Vollen schöpfen kann.

Bundesliga Herren, Samstag 16 Uhr: TSV Mannheim – Mannheimer HC (Fernmeldeturm); **Sonntag 14.30 Uhr:** Mannheimer HC – Großflottbeker THGC (Feudenheimer Neckarkanal).

Bundesliga Damen, Freitag 19 Uhr: Rüsselsheimer RK – Mannheimer HC; **Sonntag 13 Uhr:** UHC Hamburg – Mannheimer HC.

2. Bundesliga Damen, Samstag 13.30 Uhr: TSV Mannheim – TuS Obermenzing (Fernmeldeturm), **14.30 Uhr:** Feudenheimer HC – Bietigheimer HTC (Feudenheimer Neckarkanal); **Sonntag 12 Uhr:** Feudenheimer HC – ATV Leipzig (Feudenheimer Neckarkanal), **13 Uhr:** Bietigheimer HTC – TSV Mannheim.